

Neue Hymer B-Klasse, neuer Mercedes

DER MASSTAB Analog zu Mercedes baut Hymer eine sogenannte B-Klasse. Der Integrierte wurde erneuert und fährt jetzt vorne angetrieben mit neuer Sprinter-Technik.

Jürg Wick

Hymer steht als Synonym für integrierte Reisemobile, und seit 1981 gilt die B-Klasse in der Branche als Synonym für Hymer. Heute bietet der Hersteller mit Hauptsitz in Bad Waldsee (D) mit Exis I, B I, B, SL und Duo Mobil vier verschiedene integrierte Linien mit 15 Grundrissen in einer Preisspanne von 77 200 bis 133 670 Franken an. Im Listenpreis eingeschlossen ist – nicht branchenüblich – der Transport vom Werk zum Händler.

Hohe Nutzlast

Die B-Klasse MC-I 580 ist sieben Meter lang und bietet mit Längsbetten über der Heckgarage die heutzutage meist verlangte Einrichtung. Das Hubbett fährt oberhalb des Fahrerhauses elektrisch hinauf und hinunter. 2018 ging Hymer mit der B-Klasse als erster Hersteller mit dem neuen Mercedes-Sprinter-Chassis in Serie und wählte dazu aus Gewichtsründen die Variante mit Vorderradantrieb (Baureihe 910). Die Nutzlast ist schon länger das Szenethema, und der neue B setzt hier dank

Leichtbau-Chassis Massstäbe, er wiegt fahrbereit nur knapp 2,9 Tonnen. Das erleichtert Kunden, die nicht über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht hinausgehen wollen, die Entscheidung für beliebte Zusatzoptionen wie die Klimaanlage (17 kg), das Automatikgetriebe (29 kg), eine Markise (45 kg) oder ein Flachbildschirm mit Halterung (21 kg). Mit dieser Ausstattung bleiben immer noch annähernd 500 Kilogramm Nutzlast, ein Spitzenwert.

Alle B-Klassen beziehen die drehbaren Fahrerhausessel in die Wohnlandschaft ein und vermitteln über die gewinkelte Sitzbank auf der anderen Seite der verschiebbaren Tischplatte ein kuscheliges Gefühl. Wir haben Handtuchhalter vermischt und uns über das unnötig aufwändige Treppenkonstrukt zu den hinteren Betten amüsiert. Man spürt an einigen Details, dass der Marktführer vieles anders zu machen versucht als andere – besser ist es nicht immer. Manche Funktionen wie die nicht einsehbaren Klappenverriegelungen und die netzartigen Verstaumöglichkeiten sind zu wenig intuitiv.

Sprinter-Automatik

Auch Mercedes muss bei den Motorisierungen zurückschrauben, bietet als Basis einen 2,2-Liter-Turbodiesel mit 143 oder optional 177 PS an, der V6-3.0 ist mit Frontantrieb nicht lieferbar. Für einen 3,5-Töner reicht der 2,2-Liter völlig, auch dank der gefahrenen Neunstufen-Automatik, Dampf ist in jeder Lage genug vorhanden, sodass man nicht unfreiwillig zum Anführer einer Kolonne wird. Auch verbrauchsseitig kann der Vierzylinder mit der Konkurrenz jetzt bestens mithalten. Weniger als 10l/100 km sind möglich, realistisch ist ein Gesamtverbrauch von 10,5 Liter, wenn man

sich auf der Autobahn zurückhält. Mercedes hat die Umstellung auf Frontantrieb gut hingekriegt. Doch den Sprinter gibt es weiterhin auch mit Heck- oder Allradantrieb, auch wenn er dann an Nutzlast einbüsst.

Dynamik und Abrollkomfort sind guter Durchschnitt, allerdings sorgt die gefühllose Lenkung für ein entkoppeltes Fahrgefühl, und bei den Bremsen ist der neue Sprinter nicht auf dem neusten Stand der Technik. Die Automatik hingegen ist erste Sahne, eine ausgeklügelte Programmierung sorgt dafür, dass der Motor nur selten vorlaut wird. Auch die Klappergeräusche im Aufbau sind gering.

Die winteraugliche B-Klasse bleibt ein Fall für das ältere Paar, das gelegentlich zwei Enkel mitnehmen will, an Optik und Verarbeitung hohe Ansprüche stellt und die Vorteile eines Integrierten mit Prestigefaktor geniessen möchte. ●

STECKBRIEF

Masse und Gewichte L x B x H 699 x 229 x 296 cm, Radstand 390 cm, Stehhöhe 198 cm, Innenbreite 212 cm, Leergewicht 2910 kg, Gesamtgewicht 3500 kg, Anhängelast 2000 kg.

Antrieb Turbodiesel, direkt eingespritzt, Common Rail, 4 Zyl. 2143 cm³, Leistung 105 kW (143 PS) bei 3800/min, max. Drehmoment 330 Nm bei 1200–2400/min, Vorderradantrieb, 9-Stufen-Automatik, Tankinhalt 92 l.

Messwerte Beschleunigung 0 bis 80 km/h ca. 13 s, Höchstgeschwindigkeit ca. 150 km/h, Verbrauch 10,5 l/100 km

Ausrüstung Wohnkabine Check-Control-System, autom. Ladegerät 250 VA, Wohnraumbatterie AGM 95 Ah, Gasflaschenbox 2 x 11 kg, 3-Flamm-Kocher, Kühlschrank 142 l mit autom. Energiewahl und sep. Gefrierfach, Warmluftheizung 6 kW mit Wasserboiler, Frischwassertank 150 l, Abwassertank 120 l isoliert und beheizt, sep. WC/Spüle und Dusche, feststehende Kassettoilette. Raumbad nur in Versionen 680 und 690.

Preis Hymer B MC-I 580/Mercedes 2.2 CDI/143 ab Fr. 93 010.–

Fahrzeugausrüstung Bantam, Hindelbank BE und Urdorf ZH, www.bantam.ch

Sieben Meter mit Prestigefaktor: Der Eingangsbereich mit offenen Ablagen, Abfalleimer und klappbarer Rüstfläche (L), separate WC und Dusche in der Nasszelle (M.) und eine konventionelle Dinette mit Winkelsitzbank.



Caravaning boomt weiter

STEIL AUFWÄRTS Der Caravan-Sektor wächst seit Jahren in hohem Tempo. Die Gründe dafür sind vielfältig.

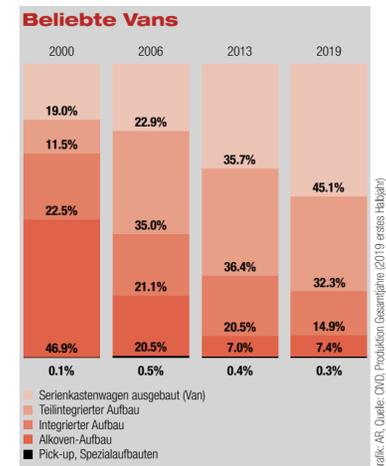
Jürg Wick

Die Branche mit den im Schlepptau gezogenen oder selbst fahrenden Heimen boomt seit 2010 europaweit praktisch ungebrochen, in der Schweiz sogar besonders stark. Zwischen 2010 und 2018 wuchs der Markt um sagenhafte 71 Prozent, und in den ersten sieben Monaten 2019 nochmals um 13 Prozent (Gesamteuropa +3.1%).

Dieses zuletzt exorbitante Wachstum ist freilich nicht der Konjunktur, sondern der Tatsache geschuldet, dass Volkswagen das volumenstarke Modell California im zweiten Halbjahr 2018 aus der

Lieferkette nehmen musste, weil es nicht mehr den aktuellen Abgasnormen entsprach. Im Frühjahr 2019 wurden die Rückstände dann wettgemacht. Das enorme Wachstum betrifft aber ausschliesslich die selbstfahrenden Behausungen, während die Wohnanhänger-Zahlen seit Jahren stagnieren. Allerdings sind nicht eingelöste Wohnwagen auf Stellplätzen in der Statistik nicht eingeschlossen.

Als Treiber für diese Entwicklung ist erstens der erstarkte Turbodiesel zu nennen, mit welchen man selbst am Pass keine Schlange mehr hinter sich herzieht. Dazu kommen Innovationen wie die Heckgarage und clevere Veloträger. Wer eine grössere Tour vom Campingplatz aus plant, muss nicht



Anzeige



...WIR HALTEN IHR FAHRZEUG IN SCHWUNG.

Tipps und Tricks, Informationen zum Kauf und Reisetipps sowie die besten Vermieter der Schweiz finden Sie bei uns: www.caravaningsuisse.ch

caravaningsuisse
Schweizerischer Caravangoeselle-Verband SCGV
Union professionnelle Suisse de la caravane UPSC

Alle Informationen und Mitgliederverzeichnis unter: www.caravaningsuisse.ch
www.facebook.com/caravaningsuisse